

# Glockenspiel

Höllmauer/Hochschwab

 **435 m**  
**3,5 Std.**

**Diff. 7(6obl.)**

 **2 Std.**

 **2 1/4 Std.**

**bergsteigen.at**

**Alpinverlag**  
www.alpinverlag.at

**Anreise / Zufahrt:** Auf der B20 (von Süden (Thörl, Aflenz) kommend) bis Seewiesen, dort am Ortsanfang links bei gemauerter Kapelle auf Schotterstraße 1,1 km in die Dullwitz zum „Hochschwabparkplatz“. Es besteht ein Fahrverbot für Biker.  
**Zustieg zur Wand:** Vom Schranken (942 m) zur Florlhütte (1284 m). Dann in wenigen Minuten zum Kühboden (große ebene Wiese). Dort, wo der Wald rechts am weitesten herunterreicht über ein Steiglein aufwärts (zwischen den Bäumen rote Punkte). Auf dem breiten Vorbau nach links zum Wandfuß. E ca. 5 m links der markanten Einstiegsrampe des Hausegger-Pfeilers in 1450 m.



© bergsteigen.at



**Höllmauer - rechte Wandzone**

**Harald R. / Sept. 2012**

**Rot - Windspiel**

**Blau - Glockenspiel**

**Gelb - Hausegger-Pfeiler**

**Abstieg:** a) Durch das Stangenkar → Achtung: **Alpiner Abstieg!** Vom Ausstieg noch etwas die Wiese bergauf und über steiles Gras ca. 80 m nach rechts queren (Steinmänner). Dann ca. 40 m die Wiese hinab zum Beginn einer **sehr steilen** Schroffen-Wand (leicht verblaste rote Markierung). Im alpinen II. Grad etwa 150 m abklettern, keine Abseilhaken o.ä., viele Querungen, stets fester Fels. b) Zu Fuß über die Hochfläche → Unproblematisch, jedoch **sehr weit**. Vom Ausstieg hinauf in nördlicher Richtung bis zum Wanderweg Nr. 853, - entweder nach rechts, Osten → Aflenzler Staritzen und Seeberg, sowie weiter auf Weg Nr. 855 nach Seewiesen hinunter und zurück zum Parkplatz; - oder nach links, Westen → in Richtung Schiestlhaus, dann links den Jägermayersteig (Ochsenreichkar, Weg Nr. 850, Abkürzung) hinab zur Voisthaler-Hütte und sodann auf Weg Nr. 801 zurück zum Parkplatz, beide Strecken jeweils mind. 3 Stunden. c) Abseilmöglichkeit über die Route: Von den Bergrettungshaken rechts haltend abseilen zum Windspiel-Ausstieg. Noch 6x (oft schräg links haltend) abseilen in den ersten Geröllkessel, dort 25 m gehen, nun 3x abseilen über den Hausegger-Pfeiler. **Nur abseilen, wenn keine anderen Kletterer in der Wand sind!**

- 1.SL: 35 m, 6+, 2x7, Anspruchsvolle Wand- und Reibungskletterei, 7 BH
- 2.SL: 40 m, 4, Stark gestuft, tw. grasig, 4 BH und Baum
- 3.SL: 38 m, 5- / 5+, Stelle 6+ Steile Riss- bzw. Verschneidungskletterei, 7 BH
- 4.SL: 22 m, gehen u. 1, Geröllkessel, 0 BH
- 5.SL: 36 m, 5+, Weg gesucht: gestuftes Terrain, kurz vorm Stand nach rechts (versteckter BH), 6 BH
- 6.SL: 46 m, 5+ / 6-, Erst gerundeter Riss, dann Rampen-/Plattenkletterei, 9 BH
- 7. SL: 34 m, Stelle 6+, Weg gesucht: Rechtsquerung zu Runsen, links weniger schwierig, dann 2. Geröllkessel und ca. 12 m nach rechts, 2 BH
- 8. SL: 36 m, 5+, Stelle 6+, Anfangs noch links, vorm Stand eine Hand-Mulde zum Hochdrücken, 6 BH
- 9 SL: 33m (45m), 6, dann leichter Steile Risse, dann grasig und nicht immer fester Fels, nach 33 m Zwischenstand vor 7- Passage möglich, 6 BH
- 10. SL: (32m) 44m, 7-, 5 / 4 / 3Querung (Untergriffschuppe), steil links oben original Stand, dann wesentlich leichter weiter nach rechts, 6 BH
- 11. SL: 30 m, 2, Grasschroffen, weit nach rechts zum Fuße der gut erkennbaren Ausstiegsverschneidungen, 1 BH
- 12. SL: 41 m, 5, Piaz-, Riss- und Plattenkletterei empor, beide Verschneidungen sind eingebohrt, 7 bis 8 BH

